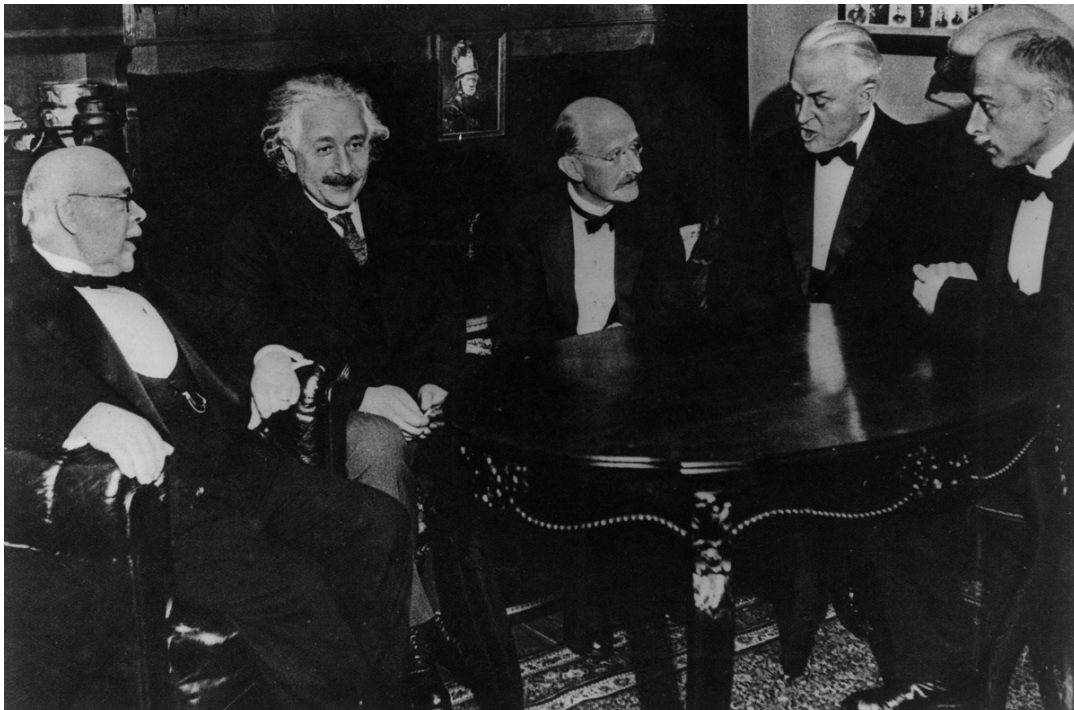


Die fünf Nobelpreisträger Nernst, Einstein, Planck, Millikan und von Laue (von links nach rechts) (1931)

Kurzbeschreibung

Zum Zeitpunkt dieser Aufnahme, 1931, war die kosmische Strahlenforschung zu einem der Hauptgebiete der experimentellen Physik avanciert und wurde weltweit in den Medien mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Als derjenige, welcher den Begriff „kosmische Strahlen“ 1925 eingeführt hatte, gehörte der amerikanische Physiker Robert Millikan zu den führenden Wissenschaftlern auf diesem Gebiet. Während eines Besuchs in Berlin wurde er von den führenden theoretischen Physikern der Zeit empfangen. Von links nach rechts: Walther Nernst (Thermochemie), Albert Einstein (Allgemeine Relativität), Max Planck (Quantentheorie), Robert Millikan (Elementarladung des Elektrons und photoelektrischer Effekt) und Max von Laue (Röntgenstrahlung).

Quelle



Quelle: Die fünf Nobelpreisträger Nernst, Einstein, Planck, Millikan und von Laue (von links nach rechts), Berlin 1931.

bpk Fotoarchiv, Bildnummer 10005102. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

Empfohlene Zitation: Die fünf Nobelpreisträger Nernst, Einstein, Planck, Millikan und von Laue (von links nach rechts) (1931), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:image-4351>> [16.03.2026].